

Praxis an österreichischen Auslandsschulen im Schuljahr 2018/2019 Ausschreibung

Die Kurzzeitpraxis an den österreichischen Auslandsschulen bietet LehrerInnen im Dienst die Möglichkeit, diese besondere Schulform kennen zu lernen. An den europäischen Standorten der österreichischen Schulen im Ausland (Budapest, Istanbul, Prag, Shkodra) werden in erster Linie SchülerInnen des Gastlandes unterrichtet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. TeilnehmerInnen an diesem Programm gewinnen Einblicke in einen sehr differenzierten Sprachunterricht, die jeweilige Landeskultur und beobachten in Hospitationen bewährte Unterrichtsmethoden im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie Deutsch im Fachsprachenunterricht.

Zielgruppe:

Grundsätzlich steht eine Bewerbung allen Lehrkräften offen. LehrerInnen mit Volksschullehrramtsausbildung können sich für die Österr.-Ungarische Europaschule in Budapest bewerben, LehrerInnen mit Hauptschullehramts- bzw. NMS-Ausbildung und jene mit Universitätsabschluss können sich für alle Schulen (Budapest, Istanbul, Prag, Shkodra) bewerben.

Bevorzugt werden Lehrkräfte aus Schulen mit einem hohen Anteil von SchülerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache. Mehrjährige Unterrichtserfahrung ist von Vorteil.

Aufgabe:

- Hospitationen v.a. in Vorbereitungsklassen für Deutsch, aber auch im Fachunterricht auf Deutsch – „Jobshadowing“
- Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch mit den österreichischen und lokalen Lehrkräften vor Ort – Schwerpunkt Unterrichten in einem interkulturellen Umfeld
- Angebot eines Inputs für die Auslandsschule durch den/die Praxislehrer/in (z.B. Workshop für SchülerInnen; Vortrag für LehrerInnen)
- Fortbildungsphasen: Einführung in die Gegebenheiten des Gastlandes, Schwerpunkt Bildungswesen; fallweise Exkursionen an andere pädagogische Einrichtungen im jeweiligen Gastland

Kenntnisse der Landessprache sind nicht erforderlich.

Dauer:

2 Wochen, voraussichtlich im Wintersemester 2018

Bezug und Versicherung:

Die Schulen der erfolgreichen BewerberInnen sind verpflichtet, fristgerecht bei der österreichischen Nationalagentur für Lebenslanges Lernen um ein Stipendium für Erasmus+ anzusuchen, um die entstehenden Ausgaben bestmöglich abzudecken.

Der/die ausgewählte BewerberIn bringt danach einen Dienstreiseantrag im Dienstweg ein.

Einbringung der Bewerbungen:

Bewerbungen **sind ab 16. Oktober 2017** möglich. Die Bewerbungen sind online auf der Website www.weltweitunterrichten.at durchzuführen. Zusätzlich sind die Unterlagen im Dienstweg (über die Direktion der Schule und weiter über die Dienstbehörde) an das Bundesministerium für Bildung, Abteilung III/3 weiterzuleiten.

Die Landesschulräte/der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, die Bewerbungsunterlagen per ELAK zu übermitteln.

Legen Sie Ihrer schriftlichen Bewerbung bitte folgende Unterlagen bei:

1. ein unterschriebenes Online-Bewerbungsformular
2. Lebenslauf in deutscher Sprache
3. Motivationsschreiben in deutscher Sprache
4. eine Kopie des Lehramtsprüfungszeugnisses
5. das schriftliche Einverständnis und eine Empfehlung der Schulleitung

Weitere Informationen:

Bundesministerium für Bildung

Frau Dr.ⁱⁿ Andrea Dorner

Abteilung III/3

Tel. 01-53120-3626

Einreichfrist:4. Dezember 2017

(Online-Bewerbungsschluss / Datum des Poststempels für die Einreichung im Dienstweg)

Nicht im Dienstweg eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien sowie die Ämter der Landesregierungen werden ersucht, diese Ausschreibung allen Direktionen der in Betracht kommenden Schulen weiterzuleiten.

Wien, 18. Oktober 2017

Für die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Andrea Dorner

Elektronisch gefertigt